

**Name:** Dinesh Kumar

**Alter:** 14

**Lieblingsfächer:**

- Mathe und Englisch

**Hobbies:**

- Lernen
- Fußball und Volleyball spielen
- Gartenarbeit
- Anderen helfen



**Wie war dein Leben, bevor du ins Sunrise Village kamst?**

Ich komme aus einer großen und armen Familie. Mein Vater war ein Fabrikarbeiter und mein Großvater war Farmer. Wir wohnten mit der ganzen Familie in einem kleinen Haus mit einer Küche und einem weiteren Raum. Da haben wir alle geschlafen. Das Haus steht in Kovailpatti, das ist in der Nähe von Tirunelveli. Ich liebe meine Familie!

<https://www.google.de/maps/place/Kovilpatti,+Tamil+Nadu,+Indien/@9.1702384,77.8551291,14z/data=!3m1!4b1!4m5!3m4!1s0x3b06b26570998f29:0xd95cda8fab23619b18m2!3d9.1674144!4d77.8767442>

Mein Tagesablauf bestand aus Aufstehen um 5:30 Uhr und sich um das Wasser kümmern. Anschließend half ich meiner Familie beim Putzen gegen sieben Uhr. So um 8:30 Uhr ging es dann mit dem Bus zur Schule. Es war eine „government aided school“, was bedeutet, dass sie privat geführt, aber vom Staat unterstützt wird, weswegen die Schulkosten sehr gering waren. Ich mochte die Schule und vermisse die Freunde, die ich dort hatte, leider habe ich keine Möglichkeit, mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Nach der Schule habe ich dann Cricket gespielt oder ferngesehen. Abends zwischen neun und zehn Uhr habe ich dann meine Hausaufgaben gemacht.

**Wieso kamst du hierher?**

Meine Mutter starb aufgrund von Blutkrebs, das war, als ich in die siebte Klasse ging. Unsere Großmutter kümmerte sich dann um mich und meinen jüngeren Bruder Ashok, er ist jetzt 13. Aber sie starb ein Jahr später an einem Herzinfarkt, da ging ich in die achte Klasse. Mein Vater verlor seinen Job und konnte sich deswegen nicht um uns kümmern, weswegen eine Nonne uns half und uns in das Sunrise Village brachte.

**Wie ist dein Leben im Sunrise Village?**

Anfangs war ich sehr traurig, da alles neu war und ich meine Familie vermisse. Aber meine neuen Freunde hier stellten sich mir sofort vor und halfen mir, sie haben mich direkt akzeptiert. Ich war und bin wie ein Bruder für die anderen Mädchen und Jungs hier.

Ich genieße mein Leben im Kinderdorf, die Patres und die Mütter sind toll und „Bruder“ David ist einer meiner besten Freunde. Ich genieße auch das Lernen, es ist toll, dass ich dafür so viel Zeit bekomme. Es gibt nichts, worüber ich mich beschweren könnte! Ich habe so viel Wissen gewonnen, zum Beispiel, wie elektronische Geräte funktionieren und wie man sich richtig um den Garten kümmert. Und ich habe viel darüber gelernt, wie man anderen Menschen hilft und wie man sie versteht. Ich vermisse meine alten Freunde aber ich genieße das Familienleben hier und habe jetzt viele neue Freunde.

**Wie stellst du dir die Zukunft vor?**

Ich würde gerne mal Ingenieur werden, weswegen ich so hart lerne. Wenn ich dann einen Job habe, möchte ich die Probleme mit meiner Familie klären und dann ein evangelischer Pfarrer werden. Irgendwann möchte ich auch mal die USA besuchen.